

Chronik für den Monat Juli

Autor(en): **Hunger, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1953)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Juli

Von A. Hunger, Chur

1. In Samedan sprachen anlässlich der Gedenkfeier zum 50jährigen Bestehen der Albulabahn neben dem Verwaltungsratspräsidenten der Rhätischen Bahn, alt Regierungsrat Dr. Darms, Bundesrat Escher und Gemeindepräsident Coray.
In Luzern verschied im Alter von 80 Jahren der ehemalige Oberstdivisionär Albert von Salis, Jenins, bekannt als Kommandant der Gotthardbefestigung.
6. Teile des Safientals wurden von schweren Unwettern heimgesucht. Bei Safien-Platz ging eine gewaltige Rufe nieder. Ebenso verschüttete auch die Rufe im «Furra»-Tal die Straße.
9. Nach Abschluß des Schuljahres 1952/53 trat Prof. Dr. A. M. Zentralli infolge Erreichung der Altersgrenze als Kantonsschullehrer zurück.
10. In den Räumen des «Stahlbad» St. Moritz eröffnete Cuno Amiet eine umfassende Ausstellung von Werken des vor 20 Jahren verstorbenen Giovanni Giacometti sowie des in Celerina lebenden Turo Pedretti.
15. Der Regierungsrat des Kantons Bern wählte Prof. Dr. Peter Liver von Flerden für das Studienjahr 1953/54 zum Rektor der Universität Bern.
16. In Churwalden begann im neu eröffneten internationalen protestantischen Bildungszentrum der Vereinigung Albert Schweitzer der erste Studienkurs über das Thema: «Wissenschaft und Religion».
19. Im Bergell oberhalb Casaccia löste sich während eines heftigen Gewitters eine große Rufe, die die Talstraße verschüttete und Kulturschäden anrichtete. Im Laufe der Nacht trat auch die Maira über die Ufer und überschwemmte weite Gebiete bei Casaccia, Löbbia und Vicosoprano. Bei Bondo verursachte die Bondasca ebenfalls Kulturschäden. Oberhalb Castasegna hat der Bergbach Caroggia die Talbrücke weggeschwemmt und die Telephonkabel sowie die Wasserleitung beschädigt.

22. Montag bis Mittwoch, den 20.–22. Juli, führte das Historische Seminar der Universität Zürich unter Leitung von Prof. Dr. Ant. Largiadèr (Sta. Maria/Zürich) mit 30 Teilnehmern eine geschichtliche Exkursion nach dem Münstertal und dem oberen Vintschgau durch. Außer St. Maria und Münster/Müstair wurden die Calven, das Städtchen Glurns, die Kirche St. Benedikt in Mals, das Kloster Marienberg, die Schlösser Fürstenburg und Churburg, das Stilfserjoch, Kirche und Bastianskapelle in Zernez und die Fundaziun Planta in Samedan besucht. Die Exkursion gestaltete sich zu einem schönen und lehrreichen Ereignis für alle Teilnehmer.
29. Zwischen Bernina-Hospiz und Alp Grüm stießen zwei Züge der Bernina-Bahn zusammen. Dabei verunglückte der Wagenführer Bruno Beti tödlich.
31. Laut Mitteilung in der Tagespresse ist dieses Jahr die Heuernte in verschiedenen Talschaften unseres Kantons, besonders im Engadin, qualitativ und quantitativ vorzüglich.

Chronik für den Monat August

Von A. Hunger, Chur

4. In Samedan stürzte der Zürcher Segelflieger Eduard Lauber tödlich ab.
6. Im Jahre 1952 wurden aus dem Wald im Kanton Graubünden die höchsten Einnahmen erzielt, die der Bündner öffentliche Waldbesitz je aufzuweisen hatte. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 16,4 Millionen Fr., denen Ausgaben im Betrage von 8,7 Millionen Fr. gegenüber standen. Die Gründe für das überaus günstige Ergebnis lagen einerseits im Ansteigen der Holzpreise, anderseits in der Liquidierung der Lawinenschläge vom Januar 1951, die sich erst im Jahre 1952 auswirkten.
7. In Zürich starb im 82. Lebensjahr der am 7. Oktober 1871 im Engadin geborene Maler Anton Christoffel.
8. In S-chanf und Zuoz ging das Schweizerische Jugend-Tierschutzlager, durchgeführt von den Schweizerischen Jugend-Tierschutzgruppen, zu Ende. Zahlreiche Wanderungen und Filmabende machten die Schüler mit der Alpentierwelt und dem Nationalpark vertraut.
12. In Chur tagte die Direktorenkonferenz der Schweizerischen Nationalbanken. Die sehr gut besuchte Tagung war der Orientierung und Aussprache über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Holzverzuckerungs AG. gewidmet.